

Unterrichtsstörungen in Klasse 4 - wie viel Strafe muss sein?

Beitrag von „rina68“ vom 9. Februar 2014 11:20

Zitat von Elternschreck

Und es wurde dann eben aus dem Lehrbuch abgeschrieben. Ich weiß, pädagogisch nicht wertvoll. Das Abschreiben an sich.

Und wieso soll das pädagogisch nicht wertvoll sein? Nur, weil irgendwelche Elfenbeinturmpädagogen das mal behauptet haben?

Nein, weil ich selbst der Meinung bin, dass das nicht reflektierte Abschreiben langer Texte nichts bringt. Elfenbeinturmpädagogen interessieren mich wenig bis gar nicht.

Zitat von Elternschreck

Irgendwie komisch! Früher wurde aus heutiger Sicht nicht pädagogisch wertvoll unterrichtet und der Unterrichtsertrag war sehr hoch, heute unterrichtet man angeblich pädagogisch wertvoller und die Schüler wissen und können, im Vergleich zu früher, nichts. Selbst (fast) Analphabeten wird heutzutage das Abitur hinterhergeworfen.

Ganz konkret: Gerade in der Sek I wird sich doch immer mehr an den Leistungs- und Verhaltensschwachen orientiert. Die Inklusion bringt noch die nötige Schärfe in die Sache. Wie soll denn ein vernünftiges Allgemeinwissen vermittelt werden, wenn man inhaltlich vor lauter Abstrichen immer mehr dahin dümpelt oder dahin dümpeln soll.

Zitat von Elternschreck

Man lügt sich in unserer heutigen (Pseudo-) Pädagogik ganz schön was in die Tasche!

 Image not found or type unknown

Zunächst erstmal wird uns "von oben" schön was in die Tasche gelogen. Und wers dann 1 : 1 glaubt...